

**ZUR PROBLEMATIK DER NEGATIVEN WERTUNGEN:
AUSSAGEN MIT IMPLIZITER NEGATIVER SEMANTIK IM
DEUTSCHEN UND IM BULGARISCHEN**

**[ON NEGATIVE EVALUATIONS: STATEMENTS WITH IMPLICIT
NEGATIVE SEMANTICS IN GERMAN AND BULGARIAN]**

Alyya Iliyazova
Schumener Universität Bischof Konstantin Preslavski

Abstract: *The study presents a special side of negation as an action by interpreting judgments that express negative semantics without containing negating components in their structure. The article analyzes some linguistic units whose use in both languages is characterized by negative evaluativeness. The expressions being considered do not include lexical elements that, similar to negating words, explicitly convey negation or a negative attitude toward the judgment's content. The work outlines an inventory of units whose potential is initially reflected in their behavior as grammatical markers and then reveals their contextually determined semantics: qualifying particles, modal words, formal modifiers for expressing negation (competitive forms of negative words) – negative prefixes and suffixes, prepositions and conjunctions, verbs with negative semantics (verbs as lexical units for expressing negation), phraseological units with negative semantics.*

Keywords: *negative semantics; implicit negation; negative evaluability; implicit modifiers for expressing negation.*

In der vorliegenden Untersuchung wird versucht, eine besondere Seite der Verneinung als Handlung darzustellen: und zwar durch Aussagen, die eine negative Semantik aufweisen, ohne jedoch irgendwelche negierenden Komponenten zu beinhalten. Das Ziel der Arbeit ist es, einige sprachliche Einheiten kurz zu analysieren und zu vergleichen. Ihr Verwendungsprofil zeichnet sich dabei in den beiden zu vergleichenden Sprachen Deutsch und Bulgarisch durch die negative Bewertung aus. Es lassen sich jedoch keine lexikalischen Mittel in den ausgewählten Ausdrücken erkennen, die als Negationsträger eine explizite Negation, d.h. eine verneinende Einstellung zum Inhalt einer Aussage ausdrücken. Es ergibt sich somit ein Inventar von Entitäten, die der Gegenstand der vergleichenden Analyse sind und deren Potenzial sich zuerst in ihrem grammatischen Verhalten widerspiegelt, dann aber zu einer kontextuell angemessenen Bedeutung führt. Zu diesem Inventar von impliziten Negationsträgern im Deutschen und im Bulgarischen gehören in der Untersuchung: Abtönungspartikeln, Modalwörter, formale Negationsträger (Konkurrenzformen für die Negationswörter) – verneinende Präfixe und Suffixe, Präpositionen und Konjunktionen, Verben mit

negierender Bedeutung (Verben als lexikalische Negationsträger), Phraseologische Einheiten mit impliziter negativer Semantik.

Es wird auf die Methode der kontrastiven Analyse als wissenschaftliches Verfahren in der Arbeit zurückgegriffen. Ausgangspunkt des Vergleichs ist das *tertium comparationis*, das die Grundlage des Vergleichs bildet, „das dritte System, das gleichermaßen unabhängig von den verglichenen Sprachen ist“ (Legurska 5)¹. Eine Möglichkeit, das *tertium comparationis* zu formulieren, besteht darin, „den Standard als ein aus semantischen Merkmalen gebildetes Konstrukt zu betrachten“ (Legurska 5). Die vorliegende Untersuchung basiert auf der semantischen Kategorie der impliziten sprachlichen Negation (als *tertium comparationis*) und sucht nach ihrer Manifestation auf unterschiedlichen Sprachebenen.

1. Abtönungspartikeln im Deutschen und im Bulgarischen²

aber	ама/ ами
auch	ама и
bloß/ nur	ама
denn	ама ... (не)
doch	ама
einfach	просто
einmal	просто
schon	ли пък
vielleicht	едва
erst	едва

Es werden in der Arbeit einige repräsentative Beispiele mit den Partikeln **auch** bzw. **ама и** angeführt, die eine negative Einstellung des Sprechers in den beiden Sprachen ausdrücken:

Warum hat er das **auch** getan? = Er sollte das nicht tun! ⇔ **Ама и** той защо ли го направи? = Не биваше да го прави! (Petkov et al 293).

Was war das **auch** für eine Ausrede? = Das war keine gute Ausrede! ⇔ **Ама и** што за оправдание беше това? = Никакво оправдание. / Не беше добро, основателно оправдание (Petkov et al 293).

Wie konnte er **auch** so schnell abreisen? = Er sollte nicht so schnell abreisen! ⇔ **Ама и** той как можа да замине толкова набързо? = Не биваше да заминава толкова набързо! (Petkov et al 293).

¹ Die Übersetzung aus dem Bulgarischen ins Deutsche gehört der Autorin: hier und an weiteren Stellen im Artikel, A. I.

² Die Tabelle in der vorliegenden Arbeit ist selbst erstellt, A. I.

2. Modalwörter im Deutschen und im Bulgarischen

Mithilfe von Modalwörtern wird die Einstellung des Sprechers zu der Äußerung ausgedrückt und somit wird auch die Modalität als grammatisches Mittel zum Ausdruck der Höflichkeit verwendet, insbesondere zum Minimieren der Gefährdung des Images im Sprechakt (Alexandrova 111). Laut Dimitrova umfasst die Modalität alles, was der Sprecher dem Hörer vorschlagen will oder sogar unbeabsichtigt vorschlägt (Dimitrova 49). Die Hörer

wiederum tendieren dazu, Sätze innerhalb einer zweiwertigen Logik zu interpretieren. Das heißt, ein Satz ist entweder wahr oder falsch. Diese Logik wird dadurch begünstigt, dass wahrscheinlich Sätze in der Umgangssprache meist durch Operatoren wie ‘Ich glaube, dass’ usw. gekennzeichnet werden (Muscan 254).

Ausdrucksmittel wie die oben genannten dienen als Informationsreize während der Kommunikation, und

das kognitive Paradigma ist im Hinblick auf die aktive individuelle Art der Verarbeitung diskursiver Urteile sowie im Hinblick auf die Fähigkeit zur Interpretation kognitiver Richtlinien positioniert, die durch sprachliche Semantik erläutert werden.

(Iliyazova 60).

Das kommunikative Umfeld ist „reich an kognitiven Impulsen und emotionaler mentaler Aufladung“ (Iliyazova 154). Um zur Reflexion³ zu gelangen, ist zunächst ein Rezeptionsprozess notwendig,

der aktiv und zweiseitig ist, denn Rezeption bedeutet Verarbeitung von Impulsen. Jeder Kulturproduzent nimmt Impulse äußerer und innerer Natur auf und verarbeitet sie im Prozess der Reife und kulturellen Anpassung mit unterschiedlicher Intensität (Kirova 18).

Die Modalität ist in diesem Zusammenhang das breiteste Verständnis, das die persönliche Einstellung, die Stellungnahme, die Bewertung, die emotionale Konnotation des Sprechers beinhaltet:

³ In Bezug auf die aktive Selbstwahrnehmung (Selbstreflexion) argumentiert Snezhana Boycheva, dass "interkulturelle Interaktion mit einer hohen emotionalen Aufladung verbunden ist. Die Aufgabe der eigenen kulturellen Standards, ... die Notwendigkeit eines flexiblen Verhaltens und eines umfassenden Blicks auf die Komplexität der Realität, in der wir leben, sind komplexe psychologische Prozesse. Sie setzen vor allem emotionales Lernen und Sensibilität voraus" (Boycheva 176).

Hoffentlich denkt er noch an sein Versprechen. = Ich wünsche es mir, dass er das nicht vergessen hat! ⇔ Надявам се, че той мисли за обещанието си. = Дано не е забравил за обещанието си! (Petkov et al 284).

Im semantischen Feld der Modalität können auch andere Wortarten in den beiden Sprachen das Gesagte sehr fein graduell abstufen, z. B. Nomina oder Adjektive:

Klasse – das hast du gut geschafft! = Du hast es falsch gemacht! Ironie wird durch solche Ausdrücke als Vorwurf verwendet, um eine gewisse Kritik oder eine negative Bewertung auszudrücken.

⇨ Чудесно я свърши, няма що! Никаква не я свърши! (Petkov et al 284).
Und sie sieht aus! **Wahnsinn!** = Sie sieht nicht so gut aus. ⇔ Само как изглежда!
Луда работа! = Тя не изглежда никак добре (Petkov et al 284).
Jetzt ist es aus mit deiner guten Laune, mein Lieber. = Eine schlechte Nachricht kann einem die Laune verderben. ⇔ **Край** с доброто ти настроение, скъпи мой. = Една неприятна новина може да влоши настроението ти (Vasileva 149).

Im Bulgarischen wird die ausgedrückte ironische Bewertung auch durch artikulierte Formen von Adjektiven erreicht,

die mit ihrer lexikalischen Bedeutung entweder eine Eigenschaft der Person ausdrücken, an die die Aussage gerichtet ist, die sie tatsächlich nicht besitzt, oder einen Vorwurf (durch Lob) aufgrund des Fehlens einer bestimmten Eigenschaft.
(Shushlina 48).

Shushlina führt in diesem Zusammenhang das folgende Beispiel: “Ей, скромният, хайде стига се хвали! = für eine unbescheidene Person” (Shushlina 46).

3. Formale Negationsträger im Deutschen und im Bulgarischen bei Wilfried Kürschner/ (Konkurrenzformen für die Negationswörter) bei Gerhard Helbig und Joachim Buscha

3.1. Präfixe mit negativer Semantik im Deutschen: *a-, des-, in-, ir-*

Laut einigen Untersuchungen sind

im Deutschen, Schwedischen, Englischen und Französischen die negativen Adjektive, die durch ein verneinendes Präfix gebildet sind, missbilligend, abweisend, negativ bewertend, oder konnotativ. (Nikolova 906)

Das Präfix *a-* stammt aus dem Lateinischen und hat die Bedeutung ‘Mangel an der Eigenschaft, die in der Grundlage genannt wird’ (Plag 124). Als

repräsentative Beispiele lassen sich Adjektive wie *alogisch, desinteressiert, inkompetent, intolerant, irrational* anführen.

Die Verben mit dem Präfix *miss-* drücken im Prinzip eine unkorrekte oder eine allen Erwartungen zuwider geführte Handlung aus: *missbilligen* ⇔ не одобрявам; *missverstehen* ⇔ разбирам погрешно; *missfallen* ⇔ не се харесва; *missdeuten* ⇔ тълкувам неправилно, зле. Das Präfix *ver-* drückt bei manchen Verben eine negative Bedeutung aus: z.B. *verlieren* ⇔ губя: *Er hat sein ganzes Vermögen verloren.* = Er hat kein Vermögen mehr. ⇔ Той е загубил цялото си имущество. = Той вече няма имущество. Andere repräsentative Verben im Deutschen: *verlernen* ⇔ отново да забравиш = wieder vergessen; *verführen* ⇔ някой бива подведен да направи нещо, което всъщност не е искал или не е трябвало да направи = jemand wird dazu gebracht, etwas zu tun, was er oder sie eigentlich nicht tun wollte oder sollte; *sich verrechnen* ⇔ да сметнеш неправилно = falsch rechnen; *sich verschreiben* ⇔ да направиш грешка при писане = beim Schreiben aus Versehen einen Schreibfehler machen; *sich versprechen* ⇔ по невнимание да изговориш дума неправилно = aus Versehen ein Wort falsch aussprechen; *verachten* ⇔ умишлено да пренебрегнеш = absichtlich nicht beachten; *verbieten* ⇔ да не позволиш на някого нещо = jemandem etwas nicht erlauben.

3.2. Präfixe mit negativer Semantik im Bulgarischen: *без-, раз-, ин-, дез-*.

Das Präfix *без-* stammt aus der altblгарischen Sprache und bedeutet Mangel, Abwesenheit (Nikolova 908-909). Das Präfix *без-* bei manchen Nomina oder Adjektiven bezeichnet Mangel an etwas: полезен – безполезен; личен – безличен; безгрижен, безкраен, безплоден. Die semantische Funktion des Umfassens wird für einige Verben charakteristisch, die eine negative Semantik aufweisen: so das Präfix *раз-* bei Verben wie *разбърникам, разчопля* oder *развередя* mit der Bedeutung ‘Unruhe verursachen, Schaden zufügen’: бърникам – разбърникам; чопля – разчопля; вредя – развредя. Das Präfix *ин-* mit der Bedeutung ‘Aussetzung der Tätigkeit oder eine negative Bedeutung geben’: *активация – инактивация; адаптация – инадаптация*.

Das Präfix *дез-* wird mit Nomina und Adjektiven zusammengefügt und so entstehen reversible oder privative Verben, die Entziehung oder Negation ausdrücken (Plag 125): *ориентиран – дезориентиран*. M. Lakova betrachtet die Präfixe *раз-, от-, из-, обез-, недо-* als Präfixe mit der Bedeutung von Gegenteil oder Opposition. Sie beschreibt präfigierte Verben als „Verben mit wechselseitiger Bedeutung, die demselben Verb vorangestellt sind: за-/ раз-,

за-/ от-/ раз-, пре-/ недо-, о-/ обез-, на-/ раз-“ (Lakova 58). Nikolova-Tsaneva zu folge

drücken die Präfixe zur Bildung antonymer Beziehungen за-: раз-/ от-, о-: обез-, пре-: недо-, с-: раз-.... auch eine Art von Negation aus, da sie eine Handlung bezeichnen, die der ausgeführten entgegengesetzt ist. So wird das Tun des ersten Verbs durch die Ausführung einer umgekehrten Handlung negiert. Bei den antonymischen Präfixen о-/ обез- negiert das zweite Präfix eindeutig das, was im ersten Glied des antonymischen Lexempaars genannt wird, d. h. „etwas wegnehmen, von etwas befreien“: осоля – обезсоля. Im Präfixpaar пре-: недо- verneint das zweite Präfix die Vollständigkeit der Handlung: преварен-недоварен

(Nikolova-Tsaneva 23).

3.3.Suffixe mit negativer Semantik im Deutschen und im Bulgarischen: -los, -frei; въз- + -ичък

Interessant sind einige Fälle in der bulgarischen Sprache, wie z. B. mit den Adjektiven *тълен* – *възтълен* – *възпълничък*, *нисък* – *възниসък* – *възницичък*, in denen

das gleichzeitige Vorhandensein des augmentativen Präfixes *въз-* und des Diminutivsuffixes *-ичък*, das die Bedeutung des Präfixes neutralisiert. Das beschreibt auch N. Kostov in „Bulgarische Grammatik“, indem er behauptet, dass “in der Zusammensetzung fast aller solcher Adjektive (mit Präfix) auch ein Suffix zu finden ist, das die Hauptbedeutung des Adjektivs bestimmt, und die Kraft des Präfixes geht verloren. (Kostov 1939: 86). In diesem Zusammenhang verleiht das Suffix *-ичък*, das „eine Konnotation von Verkleinerung und Schmeichelei“ (Radeva 2007: 167) vermittelt, der Äußerung eine euphemistische Qualität und kann nicht umhin die augmentative Qualität von *въз-* beeinträchtigen

(Tilev 253-254).

Negative Semantik weisen auch die Suffixe **-а, -ан/ -ко, -аш, -ло, -льо, -ище, -уша** im Bulgarischen auf: Nach Nikolova-Tsaneva sind es diejenige „Suffixe, die eine spöttische, negative Haltung des Sprechers ausdrücken“ (Nikolova-Tsaneva 31).

4. Präpositionen und Konjunktionen mit verneinenden Aussagen im Vergleich

Präpositionen: **wider** Akk ⇔ противно, **zuwider** D ⇔ противно на, **außer** D ⇔ освен, ohne Akk ⇔ без, **mangels** ⇔ поради липса на.

Die Präposition **wider** Akk ⇔ противно, противно на drückt ein Gegenteil aus, aber nur im negativen Sinne. Es kommt hauptsächlich in stabilen, festen Wortverbindungen vor: “*Die Ernte war ganz wider Erwarten gut*“ (Atanasova, Sugareva 147).

Konjunktionen: weder...noch ⇔ нито...нито, **teils...teils** ⇔ отчасти...отчасти, **ohne...zu/ ohne dass** ⇔ без да, **zwar...aber** ⇔ наистина..., но, **außer wenn** ⇔ освен ако.

Die subordinierende modale Konjunktion *ohne...zu/ ohne dass* ⇔ без да leitet einen Nebensatz ein. Die Modalsätze können einen fehlenden Begleitumstand zu einem Aussagesatz angeben und können anstelle einer Negation verwendet werden. Die konzessiven koordinierenden Konjunktionen *zwar...aber* ⇔ наистина..., но drücken auch eine Einschränkung des Inhalts oder einen Gegensatz aus. Die subordinierende modale restriktive Konjunktion *außer wenn* ⇔ освен ако: Ein positiver Nebensatz mit *wenn* entspricht einem negativen Satz mit *außer wenn*. Es wird eine restriktive modale Bedingung ausgedrückt (Petkov et al 381).

5. Verben mit negierender Bedeutung (Verben als lexikalische Negationsträger) im Deutschen und im Bulgarischen

Als kommunikative Handlung ist die Negation laut G. Helbig und J. Buscha

eine Stellungnahme des Sprechers zu einem sprachlichen (oder nichtsprachlichen) Antecedens: es wird etwas in Abrede gestellt, sei es in der Art einer Zurückweisung, eines Bestreitens, eines Ausnehmens oder eines Absprechens(Helbig, Buscha Übungsgrammatik 544).

Im Deutschen:

1. Verben des Zurückweisens (*entkräften, widerlegen, abstreiten, bestreiten, ablehnen, als falsch nachweisen*)
2. Verben des Verneinens (*negieren, verneinen, widerrufen, ableugnen*)
3. Verben des Verbietens (*verbieten, untersagen, abraten, warnen, abhalten, verhindern, hindern, zurückhalten*)
4. Verben der Weigerung (*sich weigern, unterlassen, ablehnen, absehen von, sich sparen, verzichten (auf Akk.), versäumen*) (Helbig, Buscha Deutsche Grammatik 526-527)
5. Unpersönliche Verben (*fehlen, mangeln*) (Petkov et al 61).

Im Bulgarischen:

1. Verben des Zurückweisens: *отхвърлям, опровергавам, отричам, оспорвам, отклонявам.*
2. Verben des Verbietens: *забранявам, противореча, въздържам се.*
3. Verben der Weigerung: *отказвам, протестирам.*

6. Phraseologische Einheiten mit impliziter negativer Semantik im Deutschen und im Bulgarischen

Gegenstand der vergleichenden Analyse sind auch Phraseologismen, die in ihrer Struktur keine verneinenden Elemente enthalten, deren Semantik aber kategorisch negativ ist und auf Uneinigkeit, Unwilligkeit, Unfähigkeit, Unwissenheit oder Unberechtigung hinweist. Mit ihrer Hilfe leugnet der Sprecher eine Aussage oder drückt seine negative Haltung ihr gegenüber aus. Implizit ist in ihrer Semantik eine Negation enthalten, die durch die spezifischen Stimuli deutlich wird, sich im Kontext entfaltet und eine entsprechende korrekte Interpretation erfordert, d.h. erst durch die Stimulus-Kontext-Interpretation transparent wird (Siddikova, Safina, Melnikova 70).

Die implizit ausgedrückte Negation kommt viel häufiger in Phraseologismen als in freien Wortkombinationen vor (Kazimyanets 212). Laut M. E. Muscan

die häufige Verwendung einer Wortkonstruktion führt zur Einbettung derselben im Sprachgebrauch und zur Sprachnorm. Die Gründe für die Etablierung und Beliebtheit fester Wendungen liegen sowohl in der Sprachökonomie als auch in der Effizienz der sprachlichen Kommunikation

(Muscan Deutsche Redewendungen 158).

Kr. Chakarova zählt die Phraseologismen zu den lexikalischen Modifikatoren der negativen Polarität in der modernen bulgarischen Sprache (Chakarova 258). In dieser Untersuchung werden die Phraseologismen als peripherie syntaktische Mittel zum Ausdruck der Negation betrachtet (Chakarova, Koleva 50). M. Kostov und V. Vapordzhiev betonen eine wichtige Eigenschaft der Phraseologie, nämlich in hohem Maße die außersprachlichen Phänomene widerzuspiegeln: die Vorstellungen, Ansichten und Überzeugungen der Vertreter der jeweiligen Sprachträger (Kostov, Vapordzhiev 33). Die Autoren schlagen auch eine onomasiologische Klassifizierung der Phraseologismen in der bulgarischen Sprache vor, die auch die expressiv-emotionale Einstellung des Sprechers bezeichnenden Phraseologismen berücksichtigt, dabei könnte die Einstellung positiv oder negativ sein (Kostov, Vapordzhiev 43).

Diese negative expressiv-emotionale Haltung wird durch die implizite Semantik der für die Arbeit exzerpierten Phraseme deutlich. Es werden folgende semantische Gruppen von Phraseolexemen und Phraseotextemen in der Arbeit unterschieden:

1. Mit Bedeutung ‘Abwesenheit, Fehlen von etwas’
2. Mit Bedeutung ‘Meinungsverschiedenheit, Einwand’
3. Mit Bedeutung ‘negative Einstellung, Abneigung’
4. Mit Bedeutung ‘Unwissenheit, Unkenntnis, Desinteresse’

5. Mit Bedeutung ‘Unfähigkeit, eine bestimmte Handlung auszuführen’
6. Mit Bedeutung ‘Mangel an Eigenschaft’
7. Mit Bedeutung ‘Verbot, Verweigerung’.

Phraseologische Einheiten mit impliziter negativer Semantik im Deutschen

Erste semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Abwesenheit, Fehlen von etwas’ umfasst Phraseologismen wie:

- *seinen Stolz in die Tasche stecken* = ‘ohne Stolz auftreten, bescheiden sein’.

Zweite semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Meinungsverschiedenheit, Einwand’:

- *durch den Korb fallen* = ‘eine Ablehnung, Absage erhalten’.

Dritte semantische Gruppe mit Bedeutung ‘negative Einstellung, Abneigung’:

- *Je älter, je dünner*. = ‘man wird nicht weiser’.

Vierte semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Unwissenheit, Unkenntnis, Desinteresse’ umfasst phraseologische Einheiten wie:

- *Was nützt der Kuh Muskate, sie frisst ja Haberstroh.* = ‘ironisch für eine unwissende Person’.

Fünfte semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Unfähigkeit, eine bestimmte Handlung auszuführen’:

- *Wer Narren will weise machen, der hat gern verlorene Arbeit.* = ‘es ist nicht möglich, dass ein törichter Mensch weise wird’.

Sechste semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Mangel an Eigenschaft’ umfasst Phraseologismen wie:

- *Als Esel geboren, als Esel gestorben.* = ‘für eine Person, die keine Ratschläge von anderen annimmt’.

Siebente semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Verbot, Verweigerung’:

- *Wer in alle Löcher guckt, dem kann leicht was ins Gesicht fliehen.* = ‘mische dich nicht in fremde Angelegenheiten ein’.

Phraseologische Einheiten mit impliziter negativer Semantik im Bulgarischen

Erste semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Abwesenheit, Fehlen von etwas’ umfasst Phraseologismen wie:

- *Omuðoxa npes pamo* [sie gingen über die Schulter] = ‘für Geld, vergeblich ausgegeben wurden, ohne jeglichen Nutzen’.

Zweite semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Meinungsverschiedenheit, Einwand’ umfasst vorwiegend prädikative Phraseme mit Komponenten Tierbezeichnungen und Somatismen:

- *Разбираат се като кучето и котката.* [sie vertragen sich wie Hund und Katze] = ‘sie kommen überhaupt nicht miteinander aus’.

Dritte semantische Gruppe със значение mit Bedeutung ‘negative Einstellung, Abneigung’ besteht vorwiegend aus Phrasemen mit der Komponente Tierbezeichnung:

- */Съриши я/ като кучето на нивата.* = ‘man hat nichts getan’.
- *Обичаме се като котка и мишка.* [Wir lieben uns wie Katze und Maus] = ‘wir lieben uns überhaupt nicht’.

Laut A. Sallam gilt “die Katze zuerst als ein beliebtes Haustier. In der Symbolik ist sie aber mit einem vorwiegend negativen Ruf ausgestattet” (Sallam 21). Der Autor vertritt auch die folgende Auffassung:

Das negative Bild der Maus beruht auf der Beobachtung, dass sie nicht nur Vorräte vernichten, sondern dass sie auch Seuchen übertragen können. Dadurch wurden sie zu Symbolträgern menschenfeindlicher Mächte

(Sallam 22).

Vierte semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Unwissenheit, Unkenntnis, Desinteresse’ umfasst Phraseme wie:

- *Газя бос из лука.* [barfuß in der Zwiebel laufen] = ‘ich bin nicht an Recht und Ordnung interessiert’.

Fünfte semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Unfähigkeit, eine bestimmte Handlung auszuführen’:

- *Къси ми са ръцете.* [Meine Arme sind kurz] = ‘Ich bin nicht in der Lage, etwas zu tun, es liegt nicht in meiner Macht, in meiner Fähigkeit’.

Sechste semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Mangel an Eigenschaft’ umfasst Phraseologismen wie:

- *Отишъл съм да правя лули.* [Ich bin gegangen, um Pfeifen zu machen] = ‘Ich bin nicht gut, ich bin unfähig’.

Siebente semantische Gruppe mit Bedeutung ‘Verbot, Verweigerung’ umfasst vorwiegend Phraseme mit der Komponente *Tierbezeichnung*:

- *Тополата е висока, ама свраките се раз по нея.* [Die Pappel ist hoch, aber die Elstern schwirren auf ihr herum] = ‘Tu nicht so, als wärest du wichtig’.

Schlussfolgerungen

Der vorliegende Artikel liefert zusätzliche Evidenz für einige sprachliche Entitäten, die einen autonomen Beitrag zur Negation im Vergleich leisten.

Die untersuchten Formen können als Erscheinungen der Konkurrenz in den beiden Sprachen gewertet werden, die die sprachlichen Inventare im Deutschen und im Bulgarischen in gestärktem Maße differenzieren.

Diese Forschung wird im Rahmen des Forschungsprojekts RD-08-102/05.02.2025 „Zwischen Tradition und Innovation: Geisteswissenschaften im digitalen Zeitalter“ der Abteilung für Germanistik der Fakultät für Geisteswissenschaften der Schumener Universität durchgeführt.

Literaturverzeichnis

Alexandrova, Stefka. *Izrazyavane na uchтивост в българското речево общуване*. Shumen: Universitetsko izdatelstvo “Episkop Konstantin Preslavski,” 2022. [Александрова, Стефка. *Изразяване на учитивост в българското речево общуване*. Шумен: Университетско издателство „Епископ Константин Преславски“, 2022.]

Atanasova, Vera, and Tekla Sugareva. *Kratka nemska gramatika*. Sofiya: Nauka i izkustvo, 1990. [Атанасова, Вера, и Сугарева, Текла. *Кратка немска граматика*. София: Наука и изкуство, 1990.]

Boycheva, Snezhana. *Svoe i chuzhdo v edin mnogolik svyat. Interkulturnost i “obrazovanie.”* 2nd ed., Shumen: Universitetsko izdatelstvo “Episkop Konstantin Preslavski,” 2021. [Бойчева, Снежана. *Свое и чуждо в един многолик свят. Интеркультурност и „образование.“* Второ преработено и допълнено издание. Шумен: Университетско издателство „Епископ Константин Преславски“, 2021.]

Chakarova, Krasimira. “Leksikalni sredstva za izrazyavane na negatsiya v savremenniya balgarski ezik.” *Nauchni trudove*, vol. 58, no. 1, ser. A, Plovdiv: Plovdivski universitet “Paisiy Hilendarski.” [Чакърова, Красимира. „Лексикални средства за изразяване на негация в съвременния български език.“ *Научни трудове*, т. 58, кн. 1, СБ. А, 2020: 241–261]. 2020, pp. 241–261.

Chakarova, Krasimira, and Radostina Koleva. “Izrazyavaneto na obsto otritsanie v balgarskiya i nemskiya ezik prez prizmata na sapostavkata.” *Orbis Linguarum*, vol. 19, no. 1, Blagoevgrad:

- Yugozapaden universitet “Neofit Rilski.” [Чакърова, Красимира, и Колева, Радостина. „Изразяването на общо отрицание в българския и немския език през призмата на съпоставката.“ *Orbis Linguarum*, Vol. 19, Issue 1. 2021: 45–55]. 2021, pp. 45–55.
- Helbig, Gerhard, and Joachim Buscha. *Deutsche Grammatik*. München: Langenscheidt, 1996.
- Iliyazova, Aylya. *Razlichniyat horizont. Nemskiyat kognitivno-lingvistichen model*. Shumen: Universitetsko izdatelstvo “Episkop Konstantin Preslavski,” 2021. [Илиязова, Айля. *Различният хоризонт. Немският когнитивно-лингвистичен модел*. Шумен: Университетско издателство „Епископ Константин Преславски“, 2021.]
- Kirova, Daniela. *Literaturni i publitsistichni tekstove v rubrikata “Feyleton” na balgarskiya nemskoezichen vestnik “Doyche Balkan-Tsaytung.”* Shumen: Universitetsko izdatelstvo “Episkop Konstantin Preslavski,” 2014. [Кирова, Даниела. *Литературни и публицистични текстове в рубриката „Фейлетон“ на българския немскоезичен вестник „Дойче Балкан-Цайтунг“*. Шумен: Университетско издателство „Епископ Константин Преславски“, 2014.]
- Kazimyanets, Elena Genrihovna. “Eksplitsitnoe i implitsitnoe otritsanie v frazeologizmakh.” *Rusistika i komparativistika*, vypusk 2, Moskva: Moskovskiy gorodskoy universitet MGPU, 2007, pp. 207–214. [Казимянец, Елена Генриховна. „Эксплицитное и имплицитное отрицание в фразеологизмах.“ В: *Русистика и компаративистика*. Выпуск 2. Москва: Московский городской университет МГПУ, 2007: 207–214.]
- Kostov, Marta, and Veselin Vapordzhiev. *Die Phraseologie der bulgarischen Sprache*. Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie/Bibliographisches Institut, 1990.
- Kürschner, Wilfried. *Studien zur Negation im Deutschen*. Neue erarbeitete Auflage. Tübingen: Stauffenburg Verlag, 2016.
- Lakova, Meri. “Nyakoi izvanmorphologichni osobenosti na balgarskite glagoli.” *Balgarski ezik*, kn. 4–5, 1999/2000, pp. 54–74. [Лакова,

Мери. „Някои извънморфологични особености на българските глаголи.“ *Български език*, кн. 4–5, 1999/2000: 54–74.]

Legurska, Palmira. “Za etalona na sapostavka (tertium comparationis) в лексикалните изследвания.” *Chuzhdoezikovo obuchenie*, kn. 4, Sofiya: Alians print EOOD, 2009, pp. 3–9. [Легурска, П. „За еталона на съпоставка (терциум компарационис) в лексикалните изследвания.“ *Чуждоезиково обучение*, кн. 4, София: Алианс прнт ЕООД, 2009: 3–9.]

Muscan, Maria-Elena. “Deutsche Redewendungen und Chunks mit Tieren – ein gesteuerter Spracherwerb.” *Diversité et identité culturelle en Europe*, tome 18/1, București: Editura Muzeul Literaturii Române, 2021.

Muscan, Maria-Elena. “Der Euphemismus im öffentlichen Sprachgebrauch – verhüllend, verschleiernd oder verlogen?” *Seria Filologie*, vol. XXXIII, no. 2, Constanța: Analele Universității “Ovidius,” 2022, pp. 252–260.

Nikolova, Magdalena. “Osobenosti i harakteristiki na nyakoi otritsateln formanti v angliyskiya i balgarskiya ezik.” *Nauchni trudove na universitet po hranitelni tehnologii*, tom LXII, Plovdiv, 2015. [Николова, Магдалена. „Особености и характеристики на някои отрицателни форманти в английския и българския език.“ *Научни трудове на университет по хранителна технология*, том LXII, Пловдив, 2015.]

Nikolova-Zaneva, Magdalena. *Izrazяване на негатива на морфологично равнище в българския и английския език – структурно-семантични и функционални паралели*. Avtoreferat na disertatsiya za prisazhdane na obrazovatelna i nauchna stepen “doktor.” Blagoevgrad: Yugozapaden universitet “Neofit Rilski,” Filologicheski fakultet, 2018. [Николова-Цанева, Магдалена. *Изразяване на негация на морфологично равнище в българския и английския език – структурно-семантични и функционални паралели*. Автореферат на дисертация за присъждане на образователна и научна степен „доктор.“ Благоевград: Югозападен университет „Неофит Рилски,“ Филологически факултет, 2018.]

Petkov, Pavel, Ana Dimova, Diana Slivkova-Steinkühler, Emiliya Dencheva, and Birgit Igla. *Nemska gramatika v sapostavka s gramatikata na balgarskiya ezik (s noviya pravopis)*. Deutsche Grammatik im Vergleich mit der Grammatik der bulgarischen Sprache (mit der neuen Rechtschreibung). Sofiya/Veliko Tarnovo: Faber, 2002. [Петков, Павел, Димова, Ана, Сливкова-Щайнкюлер, Диана, Денчева, Емилия, Игла, Биргит. *Немска граматика в съпоставка с граматиката на българския език (с новия правопис)*. Deutsche Grammatik im Vergleich mit der Grammatik der bulgarischen Sprache (mit der neuen Rechtschreibung). София/Велико Търново: Фабер, 2002.]

Plag, Ingo. *Word Formation in English*. Cambridge: Cambridge University Press, 2002.

Sallam, Ahmed. “Zur Polyfunktionalität der Phraseme mit den Tiernamen ‘Katze’ und ‘Maus’ in der Onlinezeitung ‘Die Welt.’” *KGEF Journal*, vol. 55, no. 1, 2022.

Sitdikova, Farida Bizyanovna, Dina Rustemovna Safina, and Olyga Konstantinovna Melynikova. “Implitsitnoe otritsanie i sposobay ego peredachi v vayskazayvaniyah dialoga (na materiale tatarskogo yazayka).” *Vestnik Vyatskogo gosudarstvennogo universiteta: Filologicheskie nauki*, 2017, pp. 66–71. [Ситдикова, Фарида Бизяновна, Сафина, Дина Рустемовна, и Мельникова, Ольга Константиновна. Имплицитное отрицание и способы его передачи в высказываниях диалога (на материале татарского языка). В: *Вестник Вятского государственного университета: Филологические науки*, 2017: 66–71.]

Shushlina, Vesela. “Funktsii na obrastenieto.” *Balgarska rech*, g. 19, kn. 3, Sofiya: Universitetsko izdatelstvo “Sv. Kliment Ohridski,” 2013, pp. 42–49. [Шушлина, Весела. „Функции на обръщението.“ *Българска реч*, г. 19, кн. 3. София: Университетско издателство „Св. Климент Охридски,“ 2013]

Vasileva, Rositsa. Voynata v konteksta na drugostta vav voennite razkazi na Wolfgang Borhert I Yordan Valchev. Shumen: Universitetsko izdatelstvo “Episkop Konstantin Presalvski”, 2024. [Василева, Росица. Войната в контекста на другостта във военните разкази

на Волфганг Борхерт и Йордан Вълчев. Шумен: Университетско издателство „Епископ Константин Преславски“, 2024.]